Astronomische Erscheinungen im Oktober 1896.

Die Sonne tritt am 22. in das Zeichen des Scorpions und ihre Anweisenheit über unserm Gesichtskreise verkürzt sich bei niedriger werdendem Mittagsstande nicht unbeträchtlich, denn der Zeitraum zwischen Anfang und Untergang nimmt von 11 Std. 36 Min. am 1. bis auf 9 Std. 42 Min. am 31. ab. Der erste Lichtschimmer im Osten kommt Mitte Oktober früh 4¾ Uhr zur Wahrnehmung, die letzten Spuren der Abenddämmerung verschwinden gegen 7 Uhr.

Die Aenderungen der Lichtgestalten des Mondes geschehen zu folgenden Zeiten: Neumond ist am 6. nachts 11 Uhr 18 Min., erstes Viertel am 13. nachmittags 3 Uhr 47 Min., Vollmond am 21. nachmittags 5 Uhr 17 Min., letztes Viertel am 29. nachmittags 4 Uhr 21 Min. In Erdnähe befindet sich der Mond am 7. früh 6 Uhr (Abstand 48,090 Meilen), in Erdferne am 21. früh 9 Uhr (Abstand 54,820 Meilen.)

Merkur hat am 8. abends 9 Uhr seine untere Zusammenkunft mit der Sonne und wird von da an Morgenstern. In der zweiten Hälfte des Monats wird er früh tief im Osten sichtbar und zwar zur Zeit seiner größten westlichen Ausweichung am 24. bis zu ¾ Stunde.

Venus, Abendstern, tritt aus dem Sternbilde der Jungfrau in das der Waage und des Scorpions, kann jedoch wegen ihrer großen südlichen Abweichung vom Aequator nicht sehr lange gesehen werden und nur die immer zeitiger erfolgenden Untergänge der Sonne gestatten, daß sie Ende Oktober gegen 40 Minuten lang den bloßen Augen sichtbar bleibt. Entfernung von der Erde 29½ Millionen Meilen.

Mars, in rechtläufiger Bewegung im Sternbilde des Stieres bis gegen den 15., geht dann in die Zwillinge. Schon ziemlich zeitig am Abend (am 1. um 8¾ Uhr, am 15. um 7¾ Uhr, am 31. um 7¼ Uhr) erscheint er im Nordosten als sehr helles Gestirn, den Stern 1. Größe Capella im Fuhrmann an Helligkeit übertreffend, welche immer noch zunimmt, so lange der Planet sich der Erde nähert. Am 1. beträgt seine Entfernung von dieser 16¾ Millionen Meilen, am 15. 15 Millionen, am 31. 13¼ Millionen.

Jupiter bleibt rechtläufig im Sternbilde des Löwen, geht den Monat über früh zwischen 2¾ und 1 Uhr auf und seine Sichtbarkeitsdauer steigt bis auf 5 Stunden am Ende des Monats; Jupiter ist so hell, daß er noch kurze Zeit nach Anbruch der Morgendämmerung gesehen werden kann. Entfernung von der Erde 119¼ Millionen Meilen.

Saturn hat rechtläufige Bewegung im Sternbilde der Waage und ist nur noch die ersten Tage des Monats abends tief im Südwesten kurze Zeit sichtbar, dann verschwindet er in der Dämmerung. Entfernung von der Erde 216¼ Mill. Meilen.

Uranus, rechtläufig im Sternbilde der Waage, ist mit bloßen Augen nicht mehr aufzufinden; am 19. steht er 1½ Vollmondsbreite nördlich von der Venus. Entfernung von der Erde 392¼ Mill. Meilen.

Fixsternhimmel. In der Milchstraße, welche jetzt abends ihren höchsten Stand erreicht, findet man, von Nordosten ausgehend, die Sternbilder Fuhrmann, Perseus (mit zwei schönen Sternhaufen), Cassiopeja, Schwan (nahe dem Scheitelpunkte), dann nach Süden hinunter Adler, Schlange und niedrig im Südwesten einige Sterne des untergehenden Schützen. Mitte Oktober abends gegen 9 Uhr findet man am südlichen Himmel die Sternbilder Steinbock, Wassermann, Delphin, Pegasus, Fische; im Südosten Walfisch, Widder, Andromeda; tief im Nordosten den Stier; im Norden großen und kleinen Bär, Jagdhunde, Cepheus, Luchs, Drache; im Nordwesten Bootes, Krone; im Westen Ophiuchus, Herkules und Leier.

Sternwarte Leipzig. H. Leppig.

Vermischtes.

Millenniums-Ausstellung in Ofenpest. Sonnabend abend ist der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller vom Bahnhof Friedrichstraße aus nach Ofen-Pest abgereist, um die dortige Millenniums-Ausstellung zu besuchen. Derselbe unternimmt diese Exkursion zu Studienzwecken, um der deutschen Fabrikation und dem deutschen Handel neue Absatzgebiete zu erschließen und an der Hand des in der Millenniums-Ausstellung Dargebotenen zu beurtheilen, auf welchen speziellen Gebieten sich etwaige Geschäfte entwickeln können, welche Industriezweige ganz oder theilweise fehlen, auf welche Fabrikationszweige also der deutsche Markt hierbei sein besonderes Augenmerk zu richten hat. Diese Exkursion ist auf Veranlassung der Inhaber des Patentbureaus von H. und W. Pataky in Berlin erfolgt, und ist auf diese Anregung hin ganz besonders von Geh. Kommerzienrath Goldberger und Kommerzienrath Jacob außerordentlich gefördert worden.

130,000 Mark. Einem berliner Kaufmann sind Effekten im Werthe von 130,000 M. abhanden gekommen. Es handelt sich um 15,000 M. Diskonto-Kommandit-Antheile, 15,000 M. Aktien der Nationalbank für Deutschland, 33,000 M. Laurahütte-Aktien und 15,000 M. Aktien der schlesischen Immobilien-Gesellschaft.

Selbstmord. In Berlin in dem Bankgeschäft von Schneider, dessen Inhaber sich in den letzten Tagen, wie bekannt, erschossen hat, war als Vertrauensmann ein junger Buchhalter Namens Hintervater angestellt. Dieser hat sich gestern unter die Lokomotive eines Vorortszuges geworfen und überfahren lassen. Er starb nach kurzer Zeit.

Vermächtnisse. In Hamburg vermachte der Kaufmann J. W. Salomon 3 Millionen Mark an milde Stiftungen. 800,000 M. sind zum Studium armer Knaben bestimmt. — Sein ganzes Vermögen von 300,000 M. hat der Rentier Eding in Görlitz dem Gustav-Adolf-Verein, und zwar je die Hälfte dem Brandenburger und dem schlesischen Hauptvereine, letztwillig vermacht.

Weil er nicht erbte. Eine Million Mark sollte dem Unteroffizier Harmann vom 34. Infanterieregiment in Schneidemühl durch Erbschaft von einem in Baltimore verstorbenen Onkel zugefallen sein. Nachdem Harmann dieser Tage erfahren hatte, daß es mit der Millionenerbschaft nichts ist, hat er sich erschossen.

Ein seltenes Jubiläum feierte dieser Tage in Wiesbaden der Schriftsetzer Heinrich Falter, nämlich das Jubiläum seiner 60jährigen Thätigkeit in der dortigen L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei, dem Verlag des „Wiesbadener Tageblattes." Während dieser langen Zeit hat der noch rüstige Mann, dem schon vor zehn Jahren das allgemeine Ehrenzeichen verliehen wurde, nur wenige Tage auf seiner Arbeitsstätte gefehlt. Auch ein Beitrag zum Kapitel von der „Schädlichkeit des Setzergewerbes."

Von einem ungewöhnlichen Jagdunfall wird aus Lüdenscheid berichtet: In Gesellschaft mehrerer Jäger war der Bautechniker Hugo Dominici, der seine Ferien im elterlichen Hause verlebte, als Zuschauer mit zur Jagd gegangen. Als die Gesellschaft sich zum Frühstück auf dem Felde niedergelassen hatte, sprang der mitgenommene Hund gegen eine an einen Baum gelehnte Jagdflinte, diese entlud sich im Fallen, und von der Ladung tödtlich in die Brust getroffen, brach der junge Dominici zusammen.

Verbrannt. In Sulzbach entstand am Freitag in einem Hause Feuer, bei welchem der 72jährige Vater des Eigenthümers in den Flammen umkam.

Selbstmord eines Rechtsanwalts. Der in Budapest angesehene Advokat Dr. Lydemann, Anwalt der dortigen Advokatenkammer, erschoß sich angeblich wegen schweren Leidens und zerrütteter Vermögensverhältnisse.

Ein raffinirter Postdiebstahl. An einem mailander Postamt holte eine in Postuniform gekleidete Person die gesammte Korrespondenz ab und entführte sie mittels Droschke in den kleinen Gasthof von „Porto Venezia." Dort beraubte der Unbekannte die versicherten und eingeschriebenen Briefe ihres Baarinhalts, während er den Rest im Zimmer zurückließ. Der bisher festgestellte Schaden beziffert sich auf 80,000 Lire. Von dem Thäter, wahrscheinlich einem ehemaligen Postbeamten, fehlt einstweilen jede Spur.

Beulenpest in Indien. Nach London meldet der Vicekönig von Indien telegraphisch, daß es sich bei den gemeldeten Krankheitsfällen um die wirkliche Beulenpest handelt, doch sei der Charakter der Krankheit ein milder. In dem Distrikt Mandvi kommen etwa 11 Todesfälle täglich vor.

In die Luft gesprengt ist am 2. Okt. ein Pulvermagazin in Bulawayo. Etwa 25 Personen wurden getödtet, darunter fünf Weiße; viele wurden schwer verwundet. Von den nahen Felsen wurden gewaltige Blöcke losgerissen. Die Häuser der Stadt wurden stark erschüttert, die Straßen sind mit Trümmern angefüllt. Die ganze Bevölkerung nimmt sich der Verwundeten an. Das Stadtgefängniß und das Rathhaus wurden zu Krankenhäusern eingerichtet.

Die größte Glocke der Welt ist kürzlich in Cincinnati, in den Ver. Staaten, gegossen worden. Sie wiegt 30,000 Pfd., ist 8 Fuß breit an der Oeffnung und 7 Fuß hoch. Der Klöppel allein wiegt fast 700 Pfd. Das Glockenmetall besteht aus 78 Prozent Kupfer und 22 Prozent Zinn. Diese Legirung wurde zuerst in 120 Pfd. schwere Barren gegossen, ehe der eigentliche Glockenguß begann.

Sportnachrichten.

S. **Rad-Wettfahren.** Leipzig, 4. Okt. Bei bestem Wetter fand heute auf hiesigem Sportplatz das Herbst-Rad-Wettfahren statt, zu dem sehr zahlreiche Nennungen eingelaufen waren. Die einzelnen Rennen verliefen wie folgt: I. Niederrad-Ermunterungsfahren. 2000 m. 3 Ehrenpreise. 1. Hopstock-Liebenwerda; 2. Hörnlimann-Leipzig; 3. Bohr-Leipzig. II. Niederrad-Prämienfahren. 5000 m. Dem ersten einer jeder Runde 10 M.; dem zweiten 5 M. Dem Sieger der letzten Runde 60 M., 2. 40 M., 3. 20 M., 4. 10 M. 1. Breitling-Ludwigshafen; 2. Herly-Klein-Steinheim; 3. Heidenreich-Breslau; 4. Paul Mündner-Berlin. III. Doppelsitz-Niederrad-Hauptfahren. 3000 m. 150, 100, 60 M. baar. 1. Breitling-Ludwigshafen und Herty-Klein-Steinheim; 2. Gebr. Mündner-Berlin; 3. René-Paris und Habich-Kaiserslautern. IV. Niederrad-Vorgabefahren. 1000 m. 3 Ehrenpreise. 1. A. Fleck-Chemnitz; 2. Ludwig-Leipzig; 3. Hänsel-Chemnitz. V. Niederrad-Vorgabefahren. 2000 m. 100, 50, 30 M. 1. Kügler-Liegnitz; 2. Rentsch-Leipzig, 3. Paul Mündner-Berlin (vom Mal). VI. Doppelsitz-Niederrad-Vorgabefahren. 2000 m. 100, 60 und 30 M. pro Paar. 1. René-Paris und Habich-Kaiserslautern; 2. Rentsch und Albrecht-Leipzig; 3. Breitling-Ludwigshafen und Herly-Klein-Steinheim (vom Mal). Alle nennen verliefen ohne Unfall.

Ein Sportplatz, der die Größe und den Lebensbedürfnissen Berlins entspricht, ist schon lange der Wunsch und das Bestreben der weitesten Kreise. Nachdem jahrelange Bemühungen, dieses Ziel zu erreichen, erfolglos geblieben waren, scheint jetzt der Augenblick gekommen zu sein, das Werk in passender und nach jeder Hinsicht glücklicher Form ins Leben zu rufen. Ein Kreis angesehener Herren hat sich sowohl zu persönlicher Mitwirkung als auch zur Zeichnung namhafter Geldbeiträge zusammengefunden, um unter dem Namen „Sportpark-Aktiengesellschaft" ein Unternehmen zu begründen, das auf einem ungefähr 40 Morgen großen, an der Stadtbahn und fünf Pferdebahnlinien gelegenen Platze technisch vollkommene, landschaftlich reizvolle und mit jedem Komfort ausgestattete Anlagen zur Ausübung jeder Art nützlichen, unterhaltenden und kräftigenden Sportes bieten soll. Eine Generalversammlung, die vor kurzem im „Hotel Bristol" tagte, hat den Geschäftsführern ein Organisationskomitee an die Seite gestellt, das aus den Herren General a. D. v. Bacsko, Dr. Flatau, Geh. Sanitätsrath Dr. Fromm, Baurath Habestadt, Redacteur Heinemann, Julius Herz, Oberstlieutenant a. D. Hesse, Kommerzienrath Paetel, Rechtsanwalt Dr. Schinkel, Stadtverordneter und Premierlieutenant a. D. Schulz und Konrad Uhl besteht.

Vereine und Versammlungen.

Kassel, 3. Okt. Heute mittag wurde der 14. deutsche Pomologen-Kongreß mit einer Ansprache des Vorsitzenden Spaeth-Rixdorf geschlossen.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 5. Okt.

A. K. in Z. Aus dem Wortlaute der Versicherungspolice muß hervorgehen, ob Sie zur ferneren Prämienzahlung verpflichtet sind oder nicht. Ohne Grund dürfte die Gesellschaft diese Zahlung wohl schwerlich beanspruchen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 3. Oktober.

Aufgeboten: Der Bureau-Vorsteher Gustav Benner und Anna Lichtenfeld (Augustastr. 21 und Geiststr. 54). Der Schuhmacher Hermann Pönisch und Luise Trätmar (Giebichenstein und Schillerstr. 41). Der Landwirth Emil Heucke und Selma Richter (Hildebrandshagen und Leipzig). Der Kaufmann Florentin Ehrhardt und Elise Wilkendorf gen. Schmidt (Halle und Leipzig).

Eheschließungen: Der Gelbgießer Robert Mieth und Minna Kirmse (Henriettenstr. 37 und Augustastr. 17). Der Versicherungsbeamte Richard Geßner und Anna Mädicke (Moritzzwinger 4 und Klosterstr. 11). Der Gymnasialprofessor Dr. Alwin Sterz und Elisabeth Brahmer (Cöthen und Magdeburgerstr. 2). Der Handarbeiter Karl Becker und Anna Tillack (Mittelwache 14 und Schlosserstr. 3). Der Gymnasial-Oberlehrer Alfred Suhle und Anna Keferstein (Brandenburg und Wurzen). Der Tischler Paul Metzner und Anna Dobritz (Kl. Brauhausstr. 18 und Meckelstr. 22). Der Werkmeister Wilhelm Suttmann und Minna Metze (Merseburgerstr. 155 und Dryandorstr. 28). Der Musiklehrer Richard Stange und Klara Rüdiger (Krausenstr. 21 und Gr. Ulrichstr. 37). Der Orgelbauer Ernst Söllner und Emma Mönnich (Gr. Schloßgasse 1). Der Schneider Hugo Knauer und Heldwig Schulze (Nicolaistr. 12 und Mühlgasse 3). Der Güterbodenarbeiter Herm. Stauch und Fanny Haller (Magdeburgerstr. 7 und Lafontainestr. 10). Der Mühlenarbeiter Alexander Schöbe und Emma Kamm (Bölbergasse 3 und Henriettenstr. 11).

Geboren: Dem Handarb. Eduard Haupt ein S., Paul (Buckengasse 3). Dem Fleischer Friedrich Thurm eine T., Margarethe (Glauchaerstr. 79). Dem Schneidermstr. August Schmidt ein S., Paul Willy (Geiststr. 25). Dem Schmied Franz Franke ein S., Friedrich Karl (Ludwigstr. 7). Dem Schmied Otto Fränzel ein S., Friedrich Otto (Mauerstr. 20). Dem Weichensteller Richard Zander ein S., Friedrich Johannes (Goethestr. 1). Dem Drechsler Friedrich Brinkmann eine T., Martha Frieda (Steinweg 18). Dem Sattler Hugo Stuckmann ein S., Walther (Brüderstr. 6). Dem Handarb. Eugen Zeidler ein S., Kurt Walther Max (Schmiedestr. 20)

Gestorben: Des Böttcher David Fischer S. Franz, 11 J. (Schlosserstr. 5). Der Privatmann Wilhelm Herbst, 79 J. (Lessingstr. 12). Des Handarb. Karl Schulze S. Karl, 6 Mon. (Weingärten 25). Die Wittwe Auguste Weiland geb. Stove, 65 J. (Siechenanstalt).

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 26. September bis 3. Oktober 1896.

Eheschließungen: Der Bäckermeister Reinhold Bruno Wilhelm Dochorn und Emma Margarethe Kümmerer. Der Stellmacher Karl August Hermann Krabbes und Friederike Marie Anna Ohme.

Geburten: Dem Arbeiter Franz Hermann Sachse ein S. (Steben). Dem Dachdeckermeister Gustav Stelger eine T.

Gestorben: Des Steinsetzer Ferdinand Wilhelm Männicke T., 8 M. 8 T. Des Arbeiter Franz Louis Ernert T., 1 J. 5 M. 17 T. (Steben).

Kirchliche Anzeigen.

St. Moritz: Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendm. Oberpred. Saran.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Vereinigung deutscher Flaschenfabriken. In der in Berlin abgehaltenen Generalversammlung wurde einstimmig beschlossen, dass die für 1896 vereinbarte, die Höhe der Produktion regelnde Konvention auch für 1897 Geltung haben soll; es dürfen also keine Vergrösserungen in der Fabrikation vorgenommen werden. Es wurde konstatirt, dass alle Werke gut beschäftigt sind und dass die enorme Preissteigerung des Glaubersalzes und anderer Rohmaterialien eine Erhöhung der noch immer sehr gedrückten Flaschenpreise herbeiführen müsse.

— Steinsalzbergwerk Inowrazlaw. Eine ausserordentliche Generalversammlung hatte beschlossen, 1,500,000 M. Aktien bis zu 60 Proz. incl. Stückzinsen, zahlbar nach Ablauf des Sperrjahres, zurückzukaufen und das dadurch dem Gesellschaft durch Zusammenlegung von fünf Aktien auf drei zu reduziren. Es konnte der Rückkauf aber nur in Höhe von 750,000 M., infolge unzureichenden Angebots, zur Ausführung gelangen, und so beschloss der Aufsichtsrath, vorzuschlagen, es bei dem Rückkauf der bisherigen 750,000 M. Aktien zu belassen, den Rest von 3,250,000 M. Aktien im Verhältniss von 5 zu 3 zusammenzulegen, das Aktienkapital hiernach auf 1,950,000 M. zu reduziren.

— Der Geschäftsbetrieb der Hannoverschen Maschinenbaugesellschaft Egestorff, welche für 1895/96 14 Proz. Dividende vertheilt, besagt, dass die in das neue Geschäftsjahr übernommenen festen Bestellungen, sowie die bis Mitte September hinzugekommenen neuen Aufträge einen Gesammtwerth von 9,585,000 M. gegen im Vorjahre 5,915,000 M. haben.

— Von den 4 proz. mit 102 Proz. rückzahlbaren Obligationen der Allgemeinen deutschen Kleinbahn-Gesellschaft wird ein neuer, 4 Millionen Mark umfassender Betrag (Serie 4) zur Zeichnung aufgelegt, und zwar zum Kurs von 102 Proz. zum 7. d.

— Rositzer Zuckerraffinerie. Die Aktien erfuhren am Sonnabend eine mehrprozentige Kurssteigerung auf das Gerücht, dass die Gesellschaft ein neues Patent erworben habe.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath der Berliner Elektrizitätswerke beschloss eine Dividende von 13 Proz. (gegen 12½ Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen. Der Reingewinn beläuft sich auf 1,663,059 M. (im Vorjahre 1,596,459 M.). — Der Aufsichtsrath der Schultheiss-Brauerei wird sehr wahrscheinlich 16 Proz Dividende vorschlagen (gegen 14 Proz. im Vorjahre) — Der Aufsichtsrath der Aktiengesellschaft Weser stellte einen Verlust von 19,000 M. fest. Die Gesellschaft zahlt also keine Dividende.

— Zahlungseinstellungen. Die Holzfirma Rudolf Sudermann in Elbing ist in Konkurs gerathen. Nach der Elbinger Ztg. ist eine dortige Bankfirma mit 80,000 M., eine andere mit 40,000 M., eine dritte mit 36,000 M. betheiligt. Die Gesammtbetheiligung Elbings bei dem Konkurse dürfte 200,000 M. betragen, ebenso stark ist Königsberg betheiligt. Mit geringeren Summen sind auch Berlin und einige Hafenplätze in Mitleidenschaft gezogen. — Die Seidenwaaren-Grossfirma Hermann & Steinberg in Berlin ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. Die Verbindlichkeiten betragen 180,000 M. In einer Gläubigerversammlung wurde ein Ausgleich von 40 Proz. vorgeschlagen.

London, 3. Okt. (Goldminen-Kurse in Pfd. Sterl. Telegramm der Firma Schöber & Dönitz, Dresden). Schlusskurse vom 3. Okt. Süd-Afrik. Minen: Angelo 4,50, Crown Reef 11,00, Eastrand 6,53, Geldenhuis Deep 5,25, George Goch 2,06, Henry Nourse 6,62, Langlaagte Est 5,18, Mary consolidated 2,56, Meyer & Charlton 5,62, Modderfontein 5,93, Nigel 3,00, Rand Mines 28,50, Randfontein 2,71, Sheba 1,90, Transvaal Gold 7,50, United Roodeport 4,75, Van Ryn, New 4,90, Wolhuter 6,25. Süd-Afrik. Land-Ges. Chartered 3,00, Exploration (New) 3,06, Mashonland Agency 2,00, Matabele Gold Reefs 4,25, Willoughby Cons. 1,62. Australische Ges.: Brilliant Block 1,00, Fingall Reefs Ext. 0,25, Gibraltar Consol. 1,12, Golden Cement Claims 0,75, Great Boulder 6,63, Great Fingall Reefs 0,37, Hampton Plains 3,87, Hannans Brown Hill 4,57, Lond. & Cont. inv. Corp. 0,06 prem., Lond. W.-A. Expl. 1,25, Lond. W.-A. Inv. 1,87, Menzies Estate 0,56, Mount Morgan 3,50, Talisman 1,12. Tendenz: —.

Rio de Janeiro, 2. Okt. [Telegr.] Wechsel auf London 3⅝.

Buenos Ayres, 2. Okt. [Telegr.] Goldagio 180,00.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

New York, 3. Okt. [Telegr.] Rother Winterweizen 77¼, Weizen Okt. 71⅝, Dez. 73¾, März —, Mai 76⅜, Mais Okt. 28¼, Dez. 29¼, Mai 31¾. Mehl 2,80. — Getreidefracht 4¼.

Chicago, 3. Okt. [Telegr.] Weizen Okt. 66⅜, Dez. 67⅛, Mais Okt. 22¼.

Hamburg, 30. Sept. (Original-Bericht von Otto Friedeberg.) [Nachdruck verboten.] Wir haben seither recht wenig Geschäft gehabt was den meist geringen Qualitäten, die zum Angebot gelangen, zuzuschreiben ist. So schwerfällig, wie dieses Jahr haben unsere Mühlen noch kaum ein Jahr gekauft; jedesmal einen Entschluss eine Partie zu acquiriren, denn nicht einmal kommt eine Partie vor, die vollen Beifall findet, in jeder Post lässt sich dieses Jahr ein Fehler finden und deshalb dieser ungemein vorsichtige Einkauf, der das Geschäft doppelt und dreifach erschwert. Der Export liegt sehr darnieder. Nach England geht sporadisch eine einzelne Partie ab. Von einem regulären Geschäft kann nicht die Rede sein, die Leute suchen sich das Feinste aus und selbst das ist kaum gut genug. Preise für feine Waare haben sich voll befestet und sind eher gestiegen, während gleichzeitig Mittel- und namentlich geringe Sorten erhebliche Preisentbrüsse erfuhren. Um dies zu illustriren bemerke, dass feinste Slowaken- und Böhmen-Gersten bis 175 M. holen; dasselbe bringen beste Saalegersten, die aber nur ganz vereinzelt vorkommen. Mittlere Böhmen-Qualitäten, für die Anfang der Saison 160 bis 165 M. gefordert wurden, sind gut 10 M. billiger heute erhältlich, während geringere Sorten bis hinab zu 140 bis 145 M. notiren. Das Angebot von schweren Domaine-Gersten ist recht bedeutend; für solche werden von 90 bis 115 M. verlangt Chile- und Californische Gersten je nach der sehr verschiedenartigen Beschaffenheit von 140 bis 155 M. Recht hübsche Gersten bieten von Schlesien und Polen offerirt; diese finden hier, wie schon in meinem letzten Bericht bemerkt, nicht den Ank ang, den sie verdienen. Ich bin überzeugt, dass, wenn davon Loco-Waare vorhanden wäre, sich so manche Brauerei entschliessen würde, einen Versuch zu machen, und ich glaube kaum, dass sie ihn zu bereuen haben würde.

* Hamburg, 3 Okt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 154–159. Roggen loco ruhig, hiesiger —, mecklenburgischer loco neuer 125—132, russischer loco sehr fest, 95—96. Hafer fest. Gerste fest.

* Stettin, 3. Okt. Weizen fest, loco 153—155, per Oktober 155,50, per Okt.-Nov. 155,50. Roggen fest, loco 115—121, per Okt 121,00, per Okt.-Nov. 121,00 Pomm Hafer loco 118—127.

* Wien, 3. Okt. Weizen per Herbst 7,55 Gd., 7,57 Br. per Frühjahr 7,83 Gd., 7,85 Br., Roggen per Herbst 6,67 Gd., 6,69 Br. per Frühjahr 6,81 Gd., 6,83 Br. Hafer per Herbst 6,04 Gd., 6,06 Br., per Frühjahr 6,20 Gd., 6,22 Br.

* Pest, 3. Okt. Weizen loco flau, per Herbst 7,22 Gd. 7,23 Br., per Frühjahr 7 45 Gd., 7,46 Br. Roggen per Herbst 6,19 Gd. 6,20 Br., per Frühj. 6,38 Gd., 6,48 Br. Hafer per Herbst 5,53 Gd. 5,55 Br., per Frühj. 5,74 Gd., 5,76 Br.

* Amsterdam, 3. Okt. Weizen auf Termine fest, do. per Nov. —, do. per März 189, do. per Mai —. Roggen loco —, do. auf Termine behauptet, do. per Okt. 103, do. per März 110, do. per Mai 110.

* Antwerpen, 3. Okt. Weizen behauptet, Roggen steigend, fest, Gerste fest.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18961005053/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Der Sächsisch-Thüringische Reiter- und Pferdezucht-Verein hält Sonntag den 11. Oktober d. J. auf den Wiesen bei Passendorf ein **Pferderennen** ab.

Zur Verhinderung von Deckwerks- und Flur-Beschädigungen an den Ufern der Saale durch Buschauer dürfen am Tage des Rennens, von Mittag ab, Dampfer und sonstige Fahrzeuge nur an den mit Tafeln bezeichneten Stellen der Wiesen landen. (s

Halle a. S., den 3. Oktober 1896.

Die Königliche Wasserbauinspection.

Bekanntmachung.

Ein großer Tragkorb voll Wäsche ist hier als gefunden abgegeben. Der Eigenthümer möge seine Rechte binnen 13 Wochen hier geltend machen, andernfalls über den Fund nach den gesetzlichen Bestimmungen verfügt wird.

Trotha, den 2. Oktober 1896

Der Amts-Vorsteher.

Für Fabrikanten.

Die von uns bei der Zwangsversteigerung erworbene **Bleiweißfabrik** hierselbst mit Wasser- und Dampfkraft, die sich auch zu jedem anderen Fabrikbetrieb eignet, soll zu billigsten Preise und unter den günstigsten Bedingungen **verkauft** werden.

Das Anwesen besteht aus Wohnhaus, Fabrikgebäude nebst Maschinen, massivem Kellergebäude, Remise, Arbeiterwohnhaus, Wiesen- und Ackergrundstücken. — Die Grundstücke und das Arbeiterwohnhaus brauchen nicht mit übernommen zu werden.

Reflektanten wollen sich schleunigst an uns wenden. (ad

Schleusingen, den 7. Sept. 1896.

Städtische Sparkassen-Verwaltung.

Ein sehr **schönes, rentables, arrondirtes**

Rittergut

in Pommern, 632 Morgen groß, davon 20 Morgen Land, 40—50jähriger Bestand, 50 Morgen gute Moorwiesen, Gebäude alle im besten Zustande, Wohnhaus 10 Zimmer, Balkon, schöner alter Park. Lebendes Inventar zehn Pferde, zwei Fohlen, 70 Stck. Hauptrindvieh, 70 Schweine 2c. Todtes Inventar komplet und gut, soll unter sehr günstigen Bedingungen **billig verkauft** werden. Genaue Angaben u. Zahlungsbedingungen an Selbstreflektanten sof. Werthe Offerten unter M. 1811 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Mein in Thüringen gelegenes **Gut**, ca. 37 Morgen arrond. Feld an der Chaussee gel., eig. Jagd, beabs. Familienverhältnisse halber sof. bei mäßiger Anzahlung zu verk. Im Sommer flotte Gastwirthschaft. Gefl. Anfragen unter 2129 A. an die Exped. d. Ztg. (ar

Geschäfts- resp. Haus-Verkauf.

Umstände halber beabsichtige ich mein seit 20 Jahren bestehendes Tuch- und Maaß-Geschäft mit Grundstück in bester Geschäftslage unter günstigen Bedingungen sofort resp. 1. Januar 1897 käuflich oder pachtweise abzugeben. Frdl. Offerten sub T. W. 100 Halle hauptpostl. erbeten.

Schmiede u. Materialgeschäft

einziges am Orte, Flaschenbier- und Brothandel, sowie Hausschlachten, Gebnen, 37 Pferde im Orte, 1 Stunde v. Bielefeld an der Leipziger Chaussee, wegen Krankheit zu verkaufen. Preis 4200 Thlr. (a

Lösau bei Weißenfels.

Friedrich Grosse.

Wegen Krankheit verkaufe

flotten Gasthof

bei 2—3000 M Anz. od. vertauche auf Landwirthsch., Zinshaus od. kl. Geschäft. Off. u. B. 1825 an d. Exped. d. Ztg.

Eine nachweisl. autgehende **Weiß-, Schwarz- u. Fein-Bäckerei** ist sof. zu verpachten. **Bender,** Gastwirth, (a **Oberdorf,** Post Pustleben.

Meine altren. **Sattlerei** m. Laden u. Wohnung, beste Geschäftslage Leipzigs, bin ich willens, veränderungshalber zu verkaufen. Erford. ca. 4000 M (ad **L.-Gohlis,** Hauptstr. 11, II.

Wegen Wegzug des Besitzers soll hier ein neu erbautes **Wohnhaus** mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller nebst auch neuen Nebengebäuden als Stall und Scheune, sowie einem hübschen Obst- u. Gemüsegarten, sofort billig verkauft werden. (ar

Nähere Auskunft ertheilt

Ringleben, Kyffh. **C. Amberg.**

Gasthofs-Verkauf.

Mein gutgehender Gasthof mit Ladengeschäft und großem Nordhäuser-Verkauf, ist sofort wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter 2131 C. an die Exped. d. Ztg.

Restaurationsgrundstück, Hotel oder Gasthaus, zu kaufen gesucht. Anzahlung in jeder Höhe.

Restaurant zu pachten gesucht Friesenstr. 14, Restaur.

Kaufe Gasthof, Landwirthschaft oder anderes Objekt, wenn eine **sichere Stadthypothek von 15,000 Mk.** als Zahlung genug. Off. sub A. 1824an die Exp. d. Z.

120,000 Mark

als erste mündelsichere Stelle auf mein hochherrschaftliches Grundstück in der Magdeburger Str. hier per 1./1. 97 gesucht. Offerten unter 1946 H. an die Expedition dieser Ztg.

75,000 Mark.

Auf mein in unmittelbarer Nähe der Leipziger Str. belegenes Grundstück suche ich die 1. mündelsichere Hypothek von 75,000 Mark per sofort oder 1./1. 97. Dahinter stehen 28,000 Mk. Offerten unter 1952 O. nimmt die Exped. d. Ztg. entgegen.

60,000 Mark

sucht ein biederer Geschäftsmann auf sein in guter Lage belegenes Grundstück zur 1. pupillarisch sicheren Stelle per sofort oder 1./1. 1897 zu leihen. Off. unter 1951 N. an die Exped. d. Ztg.

50,000 Mark

zur 1. mündelsicheren Stelle auf mein neuerbautes Grundstück in vorzüglicher Wohnlage zu leihen gesucht. Off. befördert die Exped. d. Ztg. unter 1953 P.

30,000 Mark

auf ein neuerbautes **Grundstück** in guter Lage sof. oder später **zu leihen gesucht.** Die Hypothek ist mündelsicher. Offerten unter 1950 M. nimmt die Exp. d. Ztg. entgegen.

22,000 Mark

suche ich per sofort zur mündelsicheren Stelle zu leihen. Off. unter 1949 L. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

12-15,000 Mk.

werden von einem pünktlichen Zinszahler auf ein Grundstück Mitte der Stadt per sofort oder 1./1. 97 gesucht. Off. u. 1948 K. an die Exp. d. Ztg.

10,000 Mark

per sofort auf sichere Stelle gesucht. Off. u. 1947 J. an die Exped. d. Ztg.

Cession.

25,000 Mk., II. Stelle, zu 4½ % ff. Hypothek zu cediren. Anfragen unter L. 1810 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Hinter Institutsgeld suche auf mein Grundstück in bester Geschäftslage hier **18,000 Mark** den 1./1. 1897 als 2. sichere Stelle. Näheres u. W. 1749 in der Expedition dieser Zeitung. (r

Mark 40—45,000 auf hochfeine 1. Hyp. gesucht. Off. von Selbstverl. unter U. 1843 an die Exp. d. Ztg.

Mk. 60,000 von solidem Geschäftsmann auf 1. sichere Hypothek gesucht. Offerten von Selbstverleihern unter T. 1842 an die Exped. d. Ztg.

8000 Mk. hochfeine 2. Hypothek wird gesucht, nur von Selbstdarleiher. Offerten unter Zz. 812 in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

28—32,000 Mark

suche auf **mein Wohnhaus in guter Lage** bei pünktlicher Zinszahlung. Offerten erbitte unter R. 1768 an die Expedition dieser Zeitung. (r

30—34,000 Mark

sind sofort oder später auf **gute Hypothek zu vergeben.** Anfragen unter P. 1766 in der Expedition dieser Ztg. niederzulegen. (r

500 Mark

werden unter monatl. Rückzahlung von 50 Mark bei hohen Zinsen und guter Sicherheit zu leihen gesucht. Ge. Off. u. A. 1848 an die Exp. d. Ztg.

Kauf oder Betheiligung.

Ingenieur mit reichen Erfahrungen beabsichtigt sich mit 50,000 Mark oder mehr an einem nachweislich rentablen industr. Unternehmen, gleichviel welcher Branche, thätig zu betheiligen event. dasselbe anzukaufen. (ar

Gefl. Angebote sind an die Expedit. d. Ztg. unter 2128 Z. zu richten.

Feine Restaurationsräume,

Mitte der Stadt, neu renovirt, sofort billig zu vermiethen. Näheres (s Große Ulrichstraße 41, I.

Laden

zum **1. Januar** zu vermiethen **Neunhäuser 3.**

Neuban Kleinschmieden

Laden

sofort, Wohnung 1./4. 97 zu verm. Auskunft „Engelapotheke". (s

Eckladen mit geräumigem Keller Delitzschestraße 24 zu vermiethen. (r

Gr. Rittergasse 9 ist der **Laden** mit Wohn., I., II u. III. Etg. zu verm. und sof. od. später zu beziehen. Off. u. L. s. 10901 bef. **Rudolf Mosse, Halle.** (s

Ein kleiner **Laden** m. Hinterraum, ev. **Souterrain, sofort oder später (s Brüderstraße 2.**

Heller Eckladen Leipziger Str. 3,

mit geräumigem Contor, welchen die Firma A. Hampke & Co. inne hat, auch für jedes andere Geschäft passend, ist per 1. April 1897 mit **Wohnung** anderweitig zu vermiethen. Näheres **Mühlweg 39, part.** (s

Barfüßerstraße 2

ist der bisher von Herrn Richter benutzte **Laden** vom 1. Januar 1897 ab preiswerth zu vermiethen. (d **W. Weikert, Gr. Ulrichstr. 62.**

Laden mit Ladenstube zu vermiethen u. sof. oder später zu bez. Königstr. 18

Laden m. Wohng. in **Querfurt,** beste Lage der Stadt, wo bisher ein flottes Bandagistengeschäft betrieben wurde, ist sofort od. Neujahr zu vermiethen. (ad **Wwe. Stüber, Träntzstr. 3.**

Laden-Verpachtung.

Ein schöner **Eckladen** in **Aschersleben,** Hauptstraße, worin seit langen Jahren ein flottes **Material- und Colonialwaaren-Geschäft** betrieben ist, mit Branntweinschank, der guten Lage wegen auch für **Fleischerei** passend, soll altershalber des Besitzers durch mich verpachtet werden. (a **Carl Sandmann, Staßfurt.**

Leipziger Str. 70/71 ist das Photogr. Atelier nebst Wohnung sofort oder später zu vermiethen durch (r A. Höder, Buchererstraße 35, I.

Stallungen zu verm. Advokatenweg 9.

Leipzigerstraße 56

ist die **II. Etage,** bestehend aus 5 Zimmern, 2 Balkons, Badeeinrichtung, mit Zubehör, zum Preise von **1200 M** per sofort, ferner die **III. Etage,** bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zum Preise von **600 M per 1./4. 1897 zu vermiethen.** Näheres (s **Leipzigerstraße 56, im Hofe rechts.**

Forsterstraße 18

halbe 2. Etage, 2 Stb., 1 Kammer, Küche und Zubehör, Preis 300 M, sofort od. später zu vermiethen. (s Näheres **Wettiner Str. 5, p.**

Halbe 1. Etage,

5 Stuben, Kammer, Küche, Badestube und Zubehör, sofort oder später (s **Brüderstraße 2.**

Dessauer Straße 3 und 4 sind **2 Wohnungen,** 2 gr. St., K., K. 240 M u. St., K. u. K. 120 M sofort zu verm. Zu erfr. **Barfüßerstr. 2. Carl Teuscher.** (s

Am Thalia-Theater ist eine neu renovirte **1. Etage,** bestehend aus 5 Zimmern 2c, sowie ein **kleiner Laden** nebst Stube, Kam., u. Keller billig zu verm. u. sofort od. 1. Jan. zu beziehen. Näheres (s **Geiststr. 43** im Laden.

Wohnung, II. Etg., 255 Mk. sofort zu vermiethen. **Wolfstraße 2,** b. Knoch.

Freundl. Wohnung für 180 Mk. an einz. Leute zu verm. Königstr. 73.

Eine Wohn. v. 6—7 Z., m. 2 Balkons u. Zubeh., in schöner Lage, z. 1./4. 97 zu vermiethen **Burgstraße 42.**

Magdeburgerr Str. 46

Herrschaftl. 3. Etage

per 1. April zu vermiethen. Besichtigung von 10—12 u. 3—4 Uhr.

Marienstraße 6, II.

5 Stuben u. Zubeh. per 1./4. 97 oder früher zu vermiethen.

Forsterstraße 18

Hofwohnung per 1. Jan. 97 zu vermiethen.

Näheres **Wettinerstr. 5, p.** (s

Schillerstraße 15

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör in ruhigem Hause zu vermiethen. (r

Schöne Wohnung (400 M) 1./1. 97 zu vermiethen. Näh. Gr. Ulrichstr. 20, Blumengesch.

Parterre-Wohnung, 3 St., Küche nebst Zubehör, z. 1. Jan. zu verm. **Schwetschkestraße 2, I. l.** (r

Getheilte Etage, 330 Mk., sofort oder später zu vermiethen Meckelstraße 6.

Landwehrstraße 21

eine **schöne freundliche Wohnung** zu vermiethen, Preis 420 Mk.

4 Z., K. u. Zub. f. 350 Mk. z. v. Näh. Victoriaplatz 1, I. l.

Zinksgartenstr. 4.

Die **erste Etage** ist vom **1. April u. J. miethfrei.** Näheres **part.** (s

Friedrichstr. 34 herrsch. **Hochp.-Wohnung,** 4 Stuben, 2 Kammern u. Zub., 650 M, **1. April zu vermiethen.** (s

Wohnung in seinem Hause, 3 Z., Küche u. Zub., 330 M, sofort zu vermiethen. Näheres (s **Landwehrstraße 9,** Comtoir.

Wohnung zu verm. Kl. Klausstr. 18 2. Et., 4 St., 4 K. und Zubeh. vom 1. April 1897. Preis 480 M. (r

Frdl. W. 275 Mk. u. s. einz. kinderl. L. sofort zu bez. Anfr. Gr. Ulrichstr. 4, I.

Friedrichstr. 41, Bel-Etage, 10 Zim., Badest., reichl. Zub., Gartenben., 1 April zu vermiethen. Preis 1500 Mk.

Breitestraße 19,

1. Etage, Seitenflügel, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, 1./1. 97 zu vermiethen. Preis 400 Mk. Näheres Poststraße 2. (s

Forsterstraße 39,

1. Etage rechts, 2 Stuben, K., K. und Zub., per 1./1. 97 zu vermiethen. Preis 375 Mk. Näheres **Poststraße 2.** (s

Neunhäuser 3, 1. Et.

für 550 Mk. z. 1./10. od. später zu verm.

Hochherrschaftliche Wohnung.

Kl. Klausstr. 11 ist die **2. Etage** nebst **2 Mani.-Zimmern** per 1.4.97 **zu vermiethen.** Preis 800 M. Näheres **Poststraße 2.** (s

Barfüßerstraße 9

freundl. Hofwohnung, 350 M, zum **1./4. 97 zu vermiethen.**

2 Parterreräume als **Niederlage** oder **Werkstatt,** 250 Mk., 1./1. 97 **zu vermiethen.** (s

Zu erfragen **daselbst im Laden.**

Fritz Reuterstr. 16, in ruh. Hause, neue **Wohn.,** 3 Stuben, K., Küche 2c., 370 Mk., **1. April 1897** zu verm. (s

Schmeerstr. 5 herrschaftl. **3. Etage** mit Badez. z. 1. April **zu vermiethen.** Näh. bei 2 Tr. (s

Hohenzollernstraße 2 1. Etage, 5 Z. u. Zubehör **zu vermiethen.** (s

Mühlgasse 1, Neubau, 1. Etage, 3 Stuben, 2 K., Küche 2c., 360 Mark, sof. zu verm. Näh. Mittelstr. 20, p. (s

Wohnungen

von 375 bis zu 600 Mark sind sof. oder 1./1. 97 und 1./4. 97 zu **vermiethen im Fürstenthal.** Zu erfragen **Pfälzerstr. 19, p. r.** (s

Parterre-Wohnung.

Königstraße 71 6 Zimm., K., K. u. Zub., auch **für Comptoir passend,** per 1. April **zu vermiethen.** (s

Meckelstraße 5

freundliche Parterre-Wohnung, Stube, K., K. u. sämmtl. Zubehör, sofort oder später an einz. Leute zu verm. Preis 190 M

4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zub. und Gartenbenutzung zu vermiethen. Näheres Bucherstraße 22, part. (s

Albrechtstr. 10, I. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer mit Zubehör für 630 M. p. April 97 an ruhige Miether zu vermiethen. [r

Martinstr. 7 zu verm. 1. Etage, 4 Stuben, 1 Kam., Küche u. Zub., 500 M, sofort. (s

Lafontainestraße 26, Hochpart.,

8 resp. 10 Zimmer 2c. zu vermiethen. (s

Moritzzwinger 9

herrschaftliche 1. Etage 1. April 1897 zu verm. Näheres daselbst part. (r

Schulstraße 10 herrsch. Wohnung mit eigenem Garten zum 1. April 1897 zu vermiethen. Näheres bas. 1 Treppe.

2 Wohn., 69 u. 50 Thlr. v. Fleischerstr. 13.

Sonn.-Wohn. i. d. Schwetschkestr. an einz. Leute z. verm. Zu erfr. Harz 20.

Albrechtstraße 12 ist die Parterre-Wohnung für sofort oder zum 1. Jan. 1897 zu vermiethen. Näheres bei Herrn **Tietze, Georgstraße 2.** (s

Herrschaftl. Wohnung

bestehend aus 5 St., K., K. u. Zub., **unmittelbaher 1. Oktober oder später zu verm. Rannische Str. 12, Ecke Neue Promenade.**

Lindenstraße 79

1. Obergeschoß, 7 Zimmer nebst Zubehör, mit Vorder- u. Hintergarten, per 1. April zu vermiethen. (r

Heinrichstr. 1

herrschaftl. 1. Etage mit Balkon und Gartenbenutzung p. 1. April zu vermiethen. **Sachs, Gr. Ulrichstraße 57.**

Die **große Bel-Etage** in unserem Hause Bucherstraße ist per 1. April 1897 zu vermiethen; großer Corridor und kleiner Garten dabei. Besichtigung 1—3 Uhr. Näheres (r **Bucherstraße 81, Comptoir.**

Herrschaftl. Wohnung, I. Et.,

5 heizb. Z. mit reichl. Zubehör, 750 M, **per 1./4. 97 zu vermiethen.** (s **F. Böttger, Gr. Ulrichstr. 42.**

Friedrichstr. 41, II. Etage, 6 Zimmer, Badest., reichl. Zub., sofort oder später zu vermiethen. Preis 850 Mk.

Albrechtstr. 42

Parterrewohnung sofort u. **erste Etage** z. 1. April ev. m. Pferdestall zu verm. durch **F. Carow,** Geistst. 5.

Zwingerstraße 32,

am schönen freien Platze gelegen, sind sofort oder später zu beziehen:

1. sehr freundliche **Wohnung mit Erker,** I. Etage, 4 Stuben, 1 K., K., verschl. Entree 2c. zum Preise von 450 Mk.,
2. desgl. II. Etage, 2 Stuben, 1 K., K., verschl. Entree 2c., zum Preise von 290 Mk.

Näheres und Besichtigung daselbst beim Hausmann III. Etage. (r

Rannischestraße 9

Wohnung, 75 Thaler, 1. Januar 1897.

Wohn. f. 22 u. 100 Thlr. Anhalter Str. 8.

Heinrichstraße 5

Herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer u. Zub. mit Gartenbenutz. zum 1./4. 1897 zu vermiethen. Näh. das. 2 Tr.

Wohng., 53 u. 50 Thlr., eine m. Hausmannsstelle, 1. Jan. 1897 zu vermiethen. Näheres **Annenstraße 2, Belling.**

Schillerstr. 54, Herrsch. Part.-Wohng., 5 Zim., Küche, Badest. u. Zub., kl. Hintergarten per 1./4 97 zu vermiethen. Näh. **H. Gerth, Gr. Steinstraße 17.**

2 Stuben, K., K. und Zub. sof. oder später zu verm. Preis 345 M. **Riemeyerstr. 14,** I. (r

Herrschaftl. Hochpart. zu 750 M, und **1. Etage** zu 800 M zu verm. Näheres **Marienstr. 19. S. Loewendahl.** (r

Thurmstraße 4, I.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, sofort zu vermiethen. Näheres dortselbst im Contor.

Pfälzerstr. 20

1 Wohnung, 3 Stuben, K. u. K.
1 Wohnung, 2 Stuben, K. u. K. sofort oder 1. Januar beziehbar.

Sophienstraße 19

Versetzungsh. **II. Etg., per 1./4. 97 zu vermiethen.** Näheres das. i. L.

Große freundliche **Wohnung** wegzugshalber sofort u. billig zu verm. **Lindenstraße 55, III.,** nächste Nähe der Bahn, gegenüber dem Eisenb.-Dir.-Geb. Näh. b. Hausmann.

Mühlweg 36

herrschaftl. Wohnung sof. od. später zu verm. Bes. 10—3 Uhr. Näh. part.

Zimmer, leer, zu ev. Gr. Brauhausstr. 29, II.

Eleg. möbl. Zim. sep. Eing. Mitte d. Stadt mit Pension, 15. Okt. zu verm. Gefällige Offerten unter X. 1846 an die Exp. d. Z.

Möbl. Wohnung zu vermiethen **Parkstr. 2, part.**

Gut mbl. Zim. sof. z. vrm. Gr. Steinstr. 22, II.

G. möbl. 2fenstr. Zimmer sof. z. v. Göthestr. 36, Nähe Schillerstr.

I. Vereinsstraße 1 möbl. Stube mit Kammer auf sofort, Preis 15 M.

Möbl. **Zimmer** m. Kab. Augustastr. 15, p.

Möbl. Zimmer sofort zu vermiethen **Bergstraße, 2, II.**

Möbl. St. u. K. z. v. Leipziger Str. 86, I.

Eleg. **m. Zim.** m. K. Riemeyerstr. 11, II.

2 g. möbl. Zim. u. Kab., auf od. geth. ev. m. Küchenben. od. Pens. Hermannstraße 7, II.

Ein **frdl. möbl. Zimmer** billig zu vermiethen Beesenerstr. 26, I.

Frdl. möbl. Zimmer mit Pianino bill. zu vermiethen. Pfännerhöhe 42, II, r.

Für anst. Fräulein Logis m. Pens. u. Familienanschluß. Hermannstr. 7, II. (s

G. möbl. Schlafst. Gr. Brauhausstr. 10, II.

Fr. heizb. Schlafst. v. Luckengasse 14, I. l.

Schlafst. f. anst. Mädch. Hermannstr. 7, II.

Ein größerer, trockener **Raum als Niederlage,** parterre, in der Nähe Kl. Märkerstraße gelegen, **sofort gesucht.**

Gustav Uhlig, Uhren- und Musikwerkfabrik, untere Leipziger Straße.

Pens. Beamter sucht Wohn. Giebichenstein oder in der Nähe i. Pr. v. 45-50 Thl. Off. u. Ce. 921 an die Exped. d. Ztg.

Wohnungs-Gesuch.

Zum 1./4. 1897 **Parterre-Wohnung** im Preise bis 400 Mark von kleiner Familie zu miethen gesucht. Gartenbenutzung erwünscht. Offerten unter E. 1828 an die Exped. d. Ztg.

Zwei Damen suchen in anst. Hause **Wohnung,** 400—450 M, I. oder II. Etage, zum 1. April 97. Adressen unter F. 1829 an die Exped. d. Ztg. erbeten. (r

Gesucht von einer Klavierlehrerin möbl. Zimmer ohne Klavier **zu Unterrichtszwecken** per 1. Nov. **Mitte der Stadt.** Gefl. Offerten Forsterstraße 13, II. (s

Gut möblirtes Zimmer gesucht. Offerten mit Preis unter Tt. 807 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18961005053/fragment/page=0002